



Ursulinenschulen Werl
Realschule

URSULINENSCHULEN WERL – REALSCHULE SCHULINTERNES CURRICULUM KATHOLISCHE RELIGION

Mit Leistungsbewertungskonzept

Stand 2020

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan Katholische Religion für die Sek I

Übersicht		1
1 Die Fachgruppe Katholische Religionslehre an der Ursulinenrealschule	2	
2 Entscheidungen zum Unterricht		4
2.1 Übersicht zu den Unterrichtsinhalten	4	
2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben und Kompetenzbezug		5
2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit		
2.4 Leistungsbewertung		
2.5 Lehr- und Lernmittel		
3 Qualitätssicherung und Evaluation		
3.1 Qualitätssicherung		
3.2 Evaluation des schulinternen Curriculums		

1 Die Fachgruppe Katholische Religion an der Ursulinenrealschule

Die Ursulinenrealschulen Werl sind eine Bündelschule in katholischer Trägerschaft, die aus den Schulformen Gymnasium und Realschule bestehen. Die Ursulinenrealschule und das Ursulinen-Gymnasium sind in der Regel je dreizehn ohne gebundenen Ganztags mit erweiterten Bildungsangeboten und fakultativem Übermittagsbetreuungsangebot, an denen zurzeit ca. 1200 Schülerinnen und Schüler von ca. 90 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt im inneren Bereich der Wallfahrtsstadt Werl mit etwa 35000 Einwohnern. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt spielen kleinere verarbeitende Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Das Umland wird zu großen Teilen durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Die Schule hat ein großes Einzugsgebiet und viele der Schülerinnen und Schüler pendeln als Fahrschüler/innen aus den umgebenden Kommunen ein.

Die Teilnahme am jeweiligen Religionsunterricht, an den unterschiedlichen Schulgottesdiensten des Schul- und Kirchenjahres und am unterschiedlich gestalteten Schulgebet gehört zur schulischen Obligatorik.

Das Fach Katholische Religion wird bezogen auf die gesamte Zeit in den Jahrgängen 5 bis 10 mit zwei Wochenstunden unterrichtet.

Ein ökumenischer Austausch zwischen den katholischen und evangelischen Kollegen findet statt. Der Religionsunterricht wird grundsätzlich konfessionsgetrennt parallel erteilt (ca. 15 % evangelische Mitschüler), zurzeit unterrichten aber auch die katholischen Religionslehrer neben den katholischen Schülern auch evangelische, muslimische sowie konfessionslose Schüler, die evangelischen Religionslehrer/Pfarrer/Pfarrerinnen neben ihren evangelischen Schülern auch muslimische Schüler und Schüler ohne Konfession.

Der Unterricht findet in 45- und 90-Minuten-Einheiten statt.

Für das Fach Katholische Religionslehre stehen die Klassenräume zur Verfügung, die teilweise jeweils auch mit Beamer/White-Board ausgestattet sind, so dass auch multimediale Unterrichtsmaterialien zum Einsatz kommen können. Weitere Möglichkeiten schaffen die allen Lehrpersonen zur Verfügung stehenden iPads. Die Schule verfügt über gut ausgestattete Medien- und Computerräume sowie eine Mediathek. Daneben sind die ordenseigene Kapelle für Meditationen und Gottesdienste und der Raum der Stille wichtige Orte der Schulpastoral und des Fachunterrichts.

Religionsbücher und zusätzliches Lehrmaterial befinden sich in einem der Lehrerarbeitsräume.

Im Zentrum unseres Schulprogramms steht der erziehende Unterricht, d.h. personale und soziale Erziehung sowie fachliche Bildung sind in Zusammenhang zu bringen. Der Religionsunterricht stellt eine besondere Rolle in diesem Konzept dar, bietet er doch Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler zu kritisch denkenden und demokratisch handelnden Personen zu erziehen. So hat sich das Fach Katholische Religion das Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die selbstbewusst, kritisch und umweltbewusst handeln, den eigenen religiösen Standpunkt vertreten und Verantwortung übernehmen. Sie sollen Freude am Lernen und Leben aufbauen, tolerant und offen gegenüber jedermann sein und bereit sein, ihre persönlichen, sozialen und religiösen Kompetenzen zu erweitern. Die wichtigste Aufgabe einer jeden Schule ist es, die Schüler nicht nur in den einzelnen Fächern bestmöglich zu unterrichten, so dass sie eine weiterführende Schule oder eine Lehre absolvieren können, sondern sie darüber hinaus auch zu einem selbstständigen, mündigen, sozial verantwortlichen Individuum zu erziehen. Demnach ist der übergeordnete Auftrag sowohl für staatliche als auch für private Ersatzschulen identisch. Jedoch legen katholische Schulen einen zusätzlichen, allumfassenden Schwerpunkt: die Erziehung zu einem mündigen Christen, der sein persönliches Leben aus dem Glauben gestaltet und seine Verantwortung in Kirche und Gesellschaft wahrnimmt. Katholische Schulen legen durch das Bereitstellen von fachspezifischem Wissen und die Anleitung zu kritischem Denken in übergeordneten Zusammenhängen die Grundlage, um unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, in der Gestaltung ihrer eigenen beruflichen, privaten und sozialen Lebenswirklichkeit Entscheidungen zu treffen und moralisch verantwortlich im Sinne des Evangeliums zu handeln. Dabei sollen rationales Wissen und Aspekte des Glaubens miteinander in Verbindung gebracht werden.

Für den Regelunterricht in den Sekundarstufen I gelten die Vorgaben und Richtlinien des **Kernlehrplans für die Realschule für die Katholische Religionslehre für die Sekundarstufe I (Realschule/Gesamtschule)** in seiner Fassung vom

22.03.2013. Der Katholische Religionsunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Studententafel von Klasse 5 bis Klasse 10 2-stündig erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Katholische Religion lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Poeplau, Dorothee	Fachvorsitzende	dpoeplau@ursulinenschulen-werl.de
Braun, Ann Christin		abraun@ursulinenschulen-werl.de
Kochanek, Annette	Stellvertretende Fachvors.	akochanek@ursulinenschulen-werl.de
Scholz, Melanie		mscholz@ursulinenschulen-werl.de
Smuda, Matthias		msmuda@ursulinenschulen-werl.de
Ortkemper, Fabian		fortkemper@urulinenschulen-werl.de

Die Fachschaft hat beschlossen, den Vorsitz jährlich rotieren zu lassen.

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Grundsätzlich wünschenswert ist die Zusammenarbeit mit anderen Fächern und der Schulpastoral. Sie wird vereinbart z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten und liturgischen Feiern. Das Fach katholische Religionslehre unterstützt das schulinterne Methoden- und Medienkonzept. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen. Diese werden zur Verlebendigung z.T. als Lernorte einbezogen. Dazu zählen beispielsweise: die katholischen und evangelischen Kirchen, die Basilika, das Wallfahrtsteam Werl, die Franziskanermission in Dortmund, die Friedhöfe, Buchläden, das Forum der Völker, (virtuelle) jüdische und muslimische Einrichtungen, Hindutempel in Hamm, Caritas, Diakonie, Krankenhaus, Seniorenheim, Städt. Museum, Eine-Welt-Laden.

2 Entscheidungen zum Unterricht

In der nachfolgenden Übersicht wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über die im KLP genannten Inhaltsfelder zu verschaffen. Hierbei werden die im Kernlehrplan aufgeführten inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb eines Unterrichtsvorhabens konkretisiert. Es entsteht somit eine Verbindlichkeit für alle Unterrichtenden, die dennoch in Form von Ergänzungen und Schwerpunktsetzung die individuelle Gestaltung des Unterrichts und den Bezug auf die jeweilige Lerngruppe ermöglicht.

Im Übersichtsraster werden die im KLP benannten Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) ebenso benannt und vollständig zugeordnet.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als Orientierung und kann nach Bedarf über- oder unterschritten werden. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er Spielraum für Vertiefungen, aktuelle Themen und besondere Interessen der Schüler zulässt.

2.1 Übersicht zu den Unterrichtsinhalten

 Themenübersicht zum schulinternen Lehrplan der Fachschaft Katholische Religionslehre für die Jahrgangsstufen 5 bis 10:

Themenübersicht für die Jahrgangsstufe 5:

Miteinander leben – ich und die anderen
 Das Leben feiern – Feste, Feiern und Bräuche im Jahr
 Menschen beten zu Gott – mit allen Sinnen bitten, denken und loben
 Glaubensgeschichten zum Leben – Die Bibel
 Aus einer Wurzel – Juden und Christen
 „Ach Gott, wie sie siehst du denn aus?“ – Gottesbilder

Themenübersicht für die Jahrgangsstufe 6:

„Da steckt mehr dahinter“ – Bildreden und Gleichnisse
 „Jesus auf der Spur“ – Umwelt und Mitmenschen
 Ein Traum von Gemeinschaft – Christen leben in Gemeinschaft (Evangelisch – Katholisch)
 Der Islam – eine Weltreligion bei uns
 Paulus – Ein neuer Mensch werden
 „Der Natur auf der Spur“ – Die Schöpfung

Themenübersicht für die Jahrgangsstufe 7:

Ich und Du – Freundschaft
 Glaube braucht Zeichen – mit allen Sinnen glauben
 Martin Luther und die Reformation
 Begegnung mit dem Judentum
 Entstehung der Evangelien
 Es geschehen noch Zeichen und Wunder – damals und heute

Themenübersicht für die Jahrgangsstufe 8:

Menschen mit Weitblick -- Propheten als Boten Gottes
 Für das eigene Leben verantwortlich werden – Mut, Verantwortung, Gewissen
 Spuren des lebendigen Gottes – Gottesbegegnungen
 „Mach mit!“ – Kirche heute
 Hoffen auf Heil – Die biblischen Schöpfungserzählungen – Exegese
 Auf der Suche nach dem Glück

Themenübersicht für die Jahrgangsstufe 9:

Das Leben gestalten – Arbeit, Beruf, Freizeit
 „Liebe“ – mehr als ein Wort – Liebe, Ehe, Partnerschaft
 In Geschichte(n) verwickelt – Kirche auf dem Weg
 Himmel auf Erden? – Das Reich Gottes
 „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – Caritas und Diakonie

Themenübersicht für die Jahrgangsstufe 10:

Handeln für das Leben – Entscheiden und verantworten können
 In Geschichte verwickelt – Juden und Christen
 Lebenswege eines Buches – Entstehung und Auslegung der Bibel
 Fernöstliche Religionen auf dem Weg zur Mitte
 (Fernöstliche Religionen entdecken – Hinduismus und Buddhismus)
 Auf dem Weg in die Zukunft – Sinnsuche heute
 Das Lebenshaus – Schöpfung und Lebensstil

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben und Kompetenzbezug

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Miteinander leben – ich und die anderen	-IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung -IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	-Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF 1) -Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF 5)	-Jeder hat seinen Namen -Lebensraum Familie -Vater und Mutter ehren -Rollenkonflikte -Gott liebt dich
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können - ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, HK 1, IF 1, 5 -Ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind HK 2, IF 1, 5	Die Schülerinnen und Schüler können -einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) MK 4, IF 1, 5	Die Schülerinnen und Schüler können -aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist, SK 1, IF 1 -die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen	Die Schülerinnen und Schüler können -vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten UK 2, IF 1

	<p>Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, SK 2, IF 1</p> <p>-mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird SK 3, IF 1</p>	
--	--	--

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Fachübergreifende Kooperationen/außerschulische Partner, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung, z.B.:
-Rollenspiele -Familienstammbäume erstellen	Lernmittel -Lieder/Musik -Schulbuch -Heiligenkalender	Fachübergreifende Kooperationen -Soziales Kompetenztraining	-Schriftliche Überprüfung -Präsentation Rollenspiele

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Das Leben feiern – Feste, Feiern und Bräuche im Jahr	-IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft -IF 4: Jesus der Christus	-Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF5) -Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF 4)	-Du bist eingeladen: Vorbereitungen, Anlässe und Erfahrungen von Festen -Ein Tag wie kein anderer, wenn Feste den Alltag durchbrechen

			<ul style="list-style-type: none"> -Nimm dir Zeit in einer ruhelosen Welt -Der Sonntag – gestaltete Zeit für und mit Gott -Alle Jahre wieder – Feste zwischen Ostern und Weihnachten -Wir feiern selbst ein Fest – Planung eines gemeinsamen Gottesdienstes
Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), IF 4,5 -religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), IF 4, 5 -altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (Z.B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5). IF 4, 5 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), IF 4, 5 -einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), IF 4, 5 -Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), IF 4, 5 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären (SK 4) IF 5 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann (UK 1), IF 5 -ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann (UK 2), IF 4

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung, z.B.:
-eigene Erfahrungen einbringen -Besuch eines Gottesdienstes -Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises -Gestaltung von Elementen eines Gottesdienstes	Lernmittel Lernorte -Schulbuch Klassenraum -Gottesdienstordnung Kirchenraum -Fastentücher Meditationsraum	Außerschulische Partner -Kirchengemeinde Fachübergreifende Kooperationen -ggf. kann hier mit Kunst oder Textilgestaltung im Hinblick auf Farb- und Symbolbedeutung kooperiert werden	-Test (gesamte Lerngruppe) -Präsentation der Gruppenarbeit zum kirchlichen Jahreskreis

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Menschen beten zu Gott – mit allen Sinnen bitten, danken und loben	-IF 2: Sprechen von und mit Gott	-Gebet als „sprechender“ Glaube	-Sprechen mit Gott -Situationen, in denen wir beten (können) -Gebet und Meditation -Gebetspraxis in anderen Religionen
Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), IF 2 -altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z.B. im Kontext von Gebet, Wort- und Schulgottesdienst) (HK 5), IF 2 -religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), IF 2 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), IF2 -Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5) IF 2 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -Situationen aufzeigen, in denen sich Menschen an Gott wenden (SK 4), IF 2 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten (UK 1) IF 2
---	---	---	--

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> -Stilleübungen -Meditation -„persönliches Gebetbuch“ erstellen und nutzen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> -Meditationsmusik -Bilder (Labyrinth, Mandalas) <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> -Raum der Stille 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> -Pfarrgemeinde <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<p>Schriftliche Überprüfung</p>

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Glaubensgeschichten zum Leben - die Bibel	-IF 3: Bibel als „Urkunde des Glaubens“ an Gott	-Bibel – Aufbau , Inhalt, Gestalten	-Die Heilige Schrift von Juden und Christen -Umgang mit der Bibel -Bedeutende Geschichten des AT und NT
Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können -religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3) IF 3	Die Schülerinnen und Schüler können -sich in der Bibel orientieren (MK 3), IF 3 -einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4) IF 3	Die Schülerinnen und Schüler können erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (SK 1) IF 3 -exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben (SK 2) IF 3 -erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt (SK 3) IF 3	Die Schülerinnen und Schüler können -ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen (UK 1) IF 3

		-begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat (SK 5) IF 3	
--	--	---	--

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung
-Lieblingsbücher -Bibelquiz/ -rallye -Umgang mit der Bibel -Bibelkuchen	Lernmittel -Bibel -Verschiedene Bibelausgaben Lernorte -Bibelmuseum	Außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen -Deutsch	-Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
-------	---------------	--------------------------	-----------------

Aus einer Wurzel Juden und Christen	-IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche -IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott	-Abrahamitische Religionen (IF 6) -Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)	-Jüdisches Leben in Deutschland -Merkmale des Judentums -Gemeinsame Wurzeln (Vater Abraham)
Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können -ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), IF 3, 6 -religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), IF 3, 6	Die Schülerinnen und Schüler können -zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z.B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), IF 3, 6 -einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z.B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), IF 3, 6 -Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), IF 3, 6	Die Schülerinnen und Schüler können -die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern (SK 3), IF 6 -erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist (SK 5) IF 6	Die Schülerinnen und Schüler können -zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen (UK 1) IF 6
Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung, z.B.:

<p>-Exemplarisches Lernen mit jüdischen Speisen bzw. Gebets- und Glaubensgegenständen</p> <p>-Erstellung eines Portfolios</p>	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> -Koscher Speisen -Materialsammlung zum Judentum <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> -Friedhof -Synagoge -Materialbox jüdischer Gebetsgegenstände: Thora, Gebetsriemen, -mantel, Kippa 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> -Jüdische Gemeinde <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<p>-Schriftliche Überprüfung</p> <p>-Bewertung des Portfolios</p>
---	--	--	---

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>„Ach Gott, wie siehst du denn aus?“ - Gottesbilder</p>	<p>-IF 2 Sprechen von und mit Gott</p>	<p>-Bildliches Sprechen von Gott</p>	<p>-Wie stelle ich mir Gott vor?</p> <p>-Gott in meinem Leben?!</p> <p>-Menschen, die sich auf Gott eingelassen haben</p>

Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können -religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3) IF 2	Die Schülerinnen und Schüler können -Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), IF 2 -Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z.B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6) IF 2	Die Schülerinnen und Schüler können -Gott in (u. a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben (SK 1) IF 2 -Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen (SK 3) IF 2	Die Schülerinnen und Schüler können -Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für sein Leben mit Gott bewerten (UK 2) if 2

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung
-Gottesbilder gestalten -Bildbetrachtung/Bildbeschreibung	Lernmittel -Gottesbilder -Kurzfilme -Schulbuch Lernorte -Kirchenraum	Außerschulische Partner -Pfarrgemeinde Fachübergreifende Kooperationen -Kunst	Schriftliche Überprüfung in Bild und Text

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Da steckt mehr dahinter“ – Bildreden und Gleichnisse	<ul style="list-style-type: none"> • IF 4: Jesus der Christus • IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt • Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus in seiner Zeit und Umwelt • Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu • Jesus wendet sich mit seiner Botschaft den Menschen zu • Jesus spricht in Gleichnissen • Jesus im Konflikt mit den Pharisäern • Der Mensch steht im Mittelpunkt der göttlichen Gebote • Das geht uns was an – Solidarität und Nächstenliebe

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren, Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat, in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten, anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären, erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worten und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern (UK), ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten (UK), ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen (UK)

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiel Standbilder Soziogramm der damaligen gesellschaftlichen Situation erstellen Aktuelle Gesellschaftsprobleme 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulbuch Filme Bibel <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassen/- Medienraum 	<p>außerschulische Partner</p> <p>---</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichte: Das römische Weltreich (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Standbildanalyse Rollenspiel ggf. schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Jesus auf der Spur“- Umwelt und Mitmenschen	<ul style="list-style-type: none"> IF 4: Jesus der Christus 	<ul style="list-style-type: none"> Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> Jesus kommt aus Nazareth Israel zur Zeit Jesu Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu Reich Gottes Botschaft

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben (SK), • Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (SK), • an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat (SK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worten und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern (UK). • ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann (UK).
---	--	--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele • Länderportraits erstellen • Wandfries erstellen • Museumsrundgang Israel 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Landkarten • Portfolio • Bilder aus Israel <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibeldorf/ -museum 	<p>Außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. schriftliche Überprüfung • Präsentation Länderportrait • Wandfries

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden

Thema		Inhaltsfelder		Inhaltliche Schwerpunkte		Konkretisierung	
„Ein Traum von Gemeinschaft“- Christen leben in Gemeinschaft (Evangelisch –Katholisch)		<ul style="list-style-type: none"> IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft 		<ul style="list-style-type: none"> Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis 		<ul style="list-style-type: none"> Evangelisch –Katholisch (Unterschiede und Gemeinsamkeiten) Glaube sucht Gemeinschaft 	
Kompetenzen							
übergeordnet				konkretisiert			
HK		MK		SK		UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mit gestalten (z. B. 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen (SK), den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen erläutern (SK), erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (SK), 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann (UK). 	

im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).	sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), 		
---	--	--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	AuBerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Erkundungen • Präsentationen 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Bilder Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Kirchen vor Ort • Heimatpfarreien 	AuBerschulische Partner Pfarrgemeinden Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Religionslehre • Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. schriftliche Überprüfung • Präsentation der Kirchenprofile

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Der Islam“- eine Weltreligion bei uns	<ul style="list-style-type: none"> IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche IF 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott 	<ul style="list-style-type: none"> Abrahamitische Religionen(IF 6) Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Muslimisches Leben in Deutschland Mohammed ist ein Prophet Die fünf Säulen des Islams Wie sieht eine Moschee von innen aus?
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben (SK), grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen (SK), die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern (SK), Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung erläutern (SK), an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u. a. im Gottesdienst) (SK), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen (UK) zu gegenwärtig Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen (UK).
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung

<ul style="list-style-type: none"> • Erkundungen • Interviews 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Realien zum Islam <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werler Moschee • Gespräch mit dem Imam 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muslimische Gemeinde <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch, Kunst, Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnispräsentation durch Plakat oder Referate • ggf. Test
---	--	--	--

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Paulus“- Ein neuer Mensch werden	<ul style="list-style-type: none"> • IF 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft • IF 4: Jesus der Christus 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfänge der Kirche (IF 5) • Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Leben der ersten Christen • Wer war Paulus? • Die Bedeutung von Paulus für das Christentum
Kompetenzen			

übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben (SK), beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen (SK), die Bedeutung der Aposteltätigkeit für die Ur-Kirche erläutern (SK), erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt (SK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worten und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern (UK), erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann (UK).

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Reisetagebuch,- bericht Steckbrief zu Paulus 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Bibel Atlas Film Online-Spiel <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenraum 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> Pfarrgemeinde <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung Reisetagebuch präsentieren ggf. Test

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Der Natur auf der Spur „– Die Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> Wo die Schöpfung in Gefahr ist Die Schöpfungsgeschichte Engagement und Verantwortung für unsere Welt
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen die Schönheit der Schöpfung darstellen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann(SK), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen (UK).
---	---	---	---

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgang • Projekt 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulumfeld 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzverbände • Forstamt <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektpräsentation • ggf. Test

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Ich und Du - Freundschaft	-IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	-Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung	-Freundschaften -Wie wir miteinander umgehen (sollten) -Eigenwahrnehmung und Fremdwahrnehmung -Aus Freundschaft entsteht Liebe
Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), IF 1 -im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2) IF 1	Die Schülerinnen und Schüler können -zu religiös relevanten Themen selbständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), IF 1 -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), IF 1 -religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6) IF 1	Die Schülerinnen und Schüler können -anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK 1) IF 1	Die Schülerinnen und Schüler können -die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2) IF 1 -zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK 4) IF 1

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung
-Rollenspiel -Erstellung eines „Freundschaftsprofils“ -eine Wertepyramide erstellen	Lernmittel -Musik -Kurzfilme -Gedichte	Außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen -Biologie -Deutsch	Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
-------	---------------	--------------------------	-----------------

Glaube braucht Zeichen - mit allen Sinnen glauben	<ul style="list-style-type: none"> -IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung -IF 2: Sprechen von und mit Gott -IF 4: Jesus der Christus -IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> -Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1) -Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2) -Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4) -Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> -Stationen meines Lebens -Zeichen und Symbole in unserem Leben -Heilzeichen Gottes -Sakramente und ihre Bedeutung heute
---	---	---	--

Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -zunehmend selbständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5) IF1, 2, 4, 5 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -zu religiös relevanten Themen selbständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1) IF 1, 2, 4, 5 -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4) IF 1, 2, 4, 5 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen (SK 1) IF 1 -sich als einmaligen, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben (SK 1) IF 2 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2) IF 1 -die Bedeutung des Sakraments der Firmung (und des Sakraments der Ehe) erörtern (UK 3) IF 1 -bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen (UK 1) IF 2

		<ul style="list-style-type: none"> -Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben (SK 8) IF2 -die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholischen Christen erläutern (SK 1) IF 5 -den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären (SK 6) IF 5 -einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (SK 9) IF 5 	<ul style="list-style-type: none"> -Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK 1) IF 5
--	--	---	---

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/ Leistungsbewertung, z.B.:
<ul style="list-style-type: none"> -Meine persönliche „Schatztruhe“/Gegenstände, die in meinem Leben wichtig sind -Zeichen und Symbole im Alltag 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> -Musik -Zeitschriften (Werbung) -Persönliche Gegenstände <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kirchenraum 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> -Pfarrgemeinde <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Katechetinnen und Katecheten der Pfarrgemeinde 	Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Martin Luther und die Reformation	-IF 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft	-Reformation - Ökumene	-Das Leben der Menschen im Spätmittelalter -Wer war Martin Luther? -Erneuerung oder Trennung? (Reformation) -Ökumene heute (Alle in einem Boot?)

Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
Die Schülerinnen und Schüler können -die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3) IF 5	Die Schülerinnen und Schüler können -zu religiös relevanten Themen selbständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1) IF 5 -eine religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4) IF 5	Die Schülerinnen und Schüler können -sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern (SK 2) IF 5 -historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen (SK 3) IF 5	Die Schülerinnen und Schüler können -an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (UK 2) IF 5

		-erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist (SK 4) IF 5 -an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (SK 7) IF 5	
--	--	---	--

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel / Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung
-Audiovisuelle Medien	Lernmittel -Schulbuch -Film -Bilder	Außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen -Geschichte	-Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Begegnung mit dem Judentum	-IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche -IF 4: Jesus der Christus	-Religionen als Wege der Heilssuche (IF 6) -Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4)	-Jüdisches Leben im Alltag -Jesus von Nazareth – Ein Leben nach der Thosa!? -Was den Juden heilig ist! Gebet und Symbole

			<ul style="list-style-type: none"> -Jüdische Feste und Feiern -Jerusalem – eine Stadt mit vielen Religionen -Aus einer Wurzel – Judentum und Christentum
--	--	--	---

Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3) IF 4, 6 -zunehmend selbständig Projekte zu religiös relevanten Themen Planen, durchführen und reflektieren (HK 6) IF 4, 6 	<p>Sie Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2) IF 4, 6 -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4) IF 4, 6 -Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5) IF 4, 6 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (U.a. Judentum, Islam) benennen (SK 1) IF 6 -wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen (SK 3) IF 6 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern (UK 1) IF 6 -die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern (UK 2) IF 6

	-religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6) IF 4, 6		
Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung, z.B.:
-Erkundung des jüdischen Lebens vor Ort -Gestaltung eines jüdischen Jahreskreises -Gegenstände jüdischen Glaubens kennenlernen -Aktuelle Probleme des Staates Israel -Anne Frank	Lernmittel -Schulbuch -Bibel -Materialbox jüdischer Gebetsgegenstände: Thora, Gebetsriemen, -mantel, Kippa Lernorte -Klassenraum -Jüdischer Friedhof -Synagoge Dortmund	Außerschulische Partner -Jüdische Gemeinde Dortmund Fachübergreifende Kooperationen -Geschichte: Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime (IF 3b)	-Test (gesamte Lerngruppe) -Präsentation der Gruppenarbeiten als „Museumsrundgang“ in der Pausenhalle

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben V, Umfang. 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Entstehung der Evangelien	-IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott	--Entstehung und Sprachformen biblischer Texte	-Glaubensgeschichten -In der Werkstatt eines Evangelisten -Gleichnisse -Wundererzählungen
Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1) IF 3	Die Schülerinnen und Schüler können -sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3) IF 3	Die Schülerinnen und Schüler können -biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren (SK 1) IF 3 -zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden (SK 3) IF 3 -Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern (SK 4) IF 3	Die Schülerinnen und Schüler können -die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern (UK 1) IF 1

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung
-Synoptischer Vergleich	Lernmittel -Bibel -Film Lernorte Museum	Außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen -Deutsch	-Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Es geschehen noch Zeichen und Wunder - damals und heute	-IF 3: Bibel als „Urkunde „ des Glaubens	-Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (IF 3)	-Wunder oder Zufall?

	-IF 4: Jesus der Christus	-Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3) -Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4)	-Grenzerfahrungen unseres Lebens -Wundererzählungen im NT -Gott im Leben erkennen
Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1) IF 3,4 -im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2) IF 3, 4	Die Schülerinnen und Schüler können -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4) IF 3, 4	Die Schülerinnen und Schüler können -zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden (SK 3) IF 3 -Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern (SK 4) IF 3 -das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (SK 1) IF 4 -die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (SK 4) IF 4	Die Schülerinnen und Schüler können -das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen (UK 1) IF 4
Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung

-Zeitungsanalyse bzgl. „Wunder“ im Alltag -Übersinnliche Phänomene	Lernmittel -Zeitungen -Fernsehsendungen (Galileo Mystery) Lernorte	Außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	Schriftliche Überprüfung
---	---	--	--------------------------

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Menschen mit Weitblick – Propheten als Boten Gottes	<ul style="list-style-type: none"> IF 2: Sprechen von und mit Gott 	<ul style="list-style-type: none"> Biblische Gottesbilder Prophetisches Zeugnis 	<ul style="list-style-type: none"> Misstände fordern heraus Propheten – Sprecher ihrer Zeit Prophetengestalten der Bibel Hoffen auf die Zukunft – prophetisches Handeln heute
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten (SK), Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (z.B. Miriam, Amos, Jeremia) erläutern (SK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u.a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z.B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können (UK), bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen (UK).
---	--	---	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Krisen und Konflikte in der Welt Aktuelle Weltuntergangsszenarien 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulbuch/ Bibel Internet Zeitungen/Zeitschriften <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassen/- Medienraum 	<p>außerschulische Partner</p> <p>---</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation, Referat ggf. schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Für das eigene Leben verantwortlich werden – Mut, Verantwortung, Gewissen	<ul style="list-style-type: none"> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Woran wir uns orientieren Was ist ein Gewissenskonflikt? Gewissen als Ansprache Gottes!? Die 10 Gebote Niemand ist ohne Schuld – Wege zur Umkehr

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK), • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK), • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK), • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK), • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK), • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK), • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK), • zur Sicherheit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK).
---	--	---	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
----------------------------------	-----------------------	--	-------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • Gerichtsverhandlung • Einen inneren Monolog schreiben 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Textbeispiele • Gesetzestexte • Kurzfilme Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • 	Außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. schriftliche Überprüfung • Präsentation der Ergebnisse
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Spuren des lebendigen Gottes – Gottesbegegnungen	<ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sprechen von und mit Gott 	<ul style="list-style-type: none"> • Biblische Gottesbilder • Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Spuren Gottes in der Welt • Das ist ja göttlich! – Gott in meinem Leben • Gottesbilder in der Bibel • „Gott ist tot“- Beispiele atheistischen Denkens • Auf der Suche nach Gott

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können			

<ul style="list-style-type: none"> • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben (SK), • die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen (SK), • Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung erklären (SK), • eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern (SK), • die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern (SK). 	<ul style="list-style-type: none"> • die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern (UK), • die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen (UK).
--	--	---	---

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
----------------------------------	-----------------------	--	-------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung • Collagen 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Bilder • Bibel • Schulbuch • Kurzfilme Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Kirchen vor Ort • Museum 	Außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Krankenhaus • Pflegeheim Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Präsentation
---	--	---	---

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Mach mit!“ – Kirche heute	<ul style="list-style-type: none"> • IF 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Reformation – Ökumene • Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche heute: aktuelle Situation und Probleme • Aufbau der Katholischen und der evangelischen Kirche im Vergleich • „Ein Leib und viele Glieder“ (1. Kor 12f) • Pfarrgemeinde vor Ort • Grundriss und Ausstattung einer Kirche • Gesichter der Kirche: Papst, Bischof, Pfarrer • Kirche in der Welt am Bsp. Lateinamerikas • Kirche auf der Seite der Hilfsbedürftigen: Tafeln und Sozialkaufhäuser

Kompetenzen

übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4), • zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern (SK), • erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist (SK), • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären (SK), • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK), • einen Kirchenraum beschreiben und ihn mit Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (SK), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK).

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Erkundungen der eigenen Pfarrkirche und der –gemeinde • Interviews mit Repräsentanten der Kirche (Pfarrer, Diakon, GemeindeferentIn...) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Ökumenisches Sozialwort der Kirchen • Internetauftritt der Pfarrgemeinde 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfarrgemeinden vor Ort • Caritas • Diakonie 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Test • Präsentation der Ergebnisse der Unterrichtsgänge und Interviews

• Teile eines Gottesdienstes in der Gruppe planen	Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Pfarrgemeinden (Kath./Ev.) 	Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Politik: Identität und Lebensgestaltung in der modernen und globalisierten Gesellschaft (IF 12) 	
---	--	---	--

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Hoffen auf Heil – die biblischen Schöpfungserzählungen – Exegese	<ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Sprechen von und mit Gott • IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2) • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch in der Welt • Wer hat Recht – Naturwissenschaft oder Religion? • Gottes Gegenwart in der Welt • Der Mensch als Abbild Gottes • Bewahrung der Schöpfung

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben (SK), • die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen (SK), • die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren (SK), • biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren (SK), • biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten (SK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern (UK).
--	--	--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung bzw. –meditation • Plakate erstellen (z.B. „Schöne Schöpfung – Bedrohte Schöpfung“) • Referat erstellen • ggf. Debatte zu einem ökologischen Thema 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Bibel • Dokumentarfilm • Zeitschriften • Bildmaterial <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Naturkundemuseum 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzverbände <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biologie • Physik 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Bewertung der Präsentation von Plakaten ggf. Referaten

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Auf der Suche nach dem Glück	<ul style="list-style-type: none"> IF 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilsuche 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ggf. Sekten und Okkultismus 	<ul style="list-style-type: none"> Was ist Glück? Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens Was „bietet“ mir die Religion? Jesus Christus – Weg und Leben

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK), außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben (SK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (UK).

Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).			
--------------------------------------	--	--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Glücksangebote in den Medien • Interviews zum Thema „Glück“ in Familie und/oder Schule durchführen lassen • Religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren/Filmanalyse 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Lieder • Bilder • Kurzfilme Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Schulumfeld 	Außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • - Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • - 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • ggf. Test

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
-------	---------------	--------------------------	-----------------

Das Leben gestalten – Arbeit, Beruf, Freizeit	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 4: Jesus der Christus	-Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1) -Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1) -Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4)	-Immer nur arbeiten? / Lebensläufe -Das Verhältnis von Arbeit und Freizeit -Arbeit in der Bibel -Erste der Mensch und dann die Arbeit -Alles braucht seine Zeit – Das Leben gestalten
---	--	---	---

Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1) IF 1, 4 -im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwäche akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2) IF 1, 4	Die Schülerinnen und Schüler können -religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt Präsentieren (MK 2) IF 1, 4 -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4) IF 1, 4	Die Schülerinnen und Schüler können -anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK 1) IF 1 -zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK 2) IF 1 -anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3) IF 1	-die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2) IF 1 -eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (UK 5) IF 1

		-die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten-, Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK 4) IF 1 -beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5) IF 1	
--	--	--	--

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung, z.B.:
-Exkursionen zu Firmen der Umgebung im Hinblick auf Arbeitsbereiche und Arbeitsbedingungen -Portfolio über einen Beruf/ eine Firma erstellen -Recherche -Diskussion	Lernmittel -Bibel -Internetauftritt BIZ, Firmen etc. Lernorte -Arbeitsamt -Firmen der Stadt -soziale Einrichtungen	Außerschulische Partner -BIZ, CAJ, Kolping Fachübergreifende Kooperationen -Berufsvorbereitung Arbeitslehre, Deutsch, Sozialwissenschaften	-Präsentation von Gruppen- u./od. Exkursionsergebnissen

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
-------	---------------	--------------------------	-----------------

<p>Liebe – mehr als ein Wort - Liebe, Ehe, Partnerschaft</p>	<p>-IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p>	<p>-Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</p> <p>-Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</p>	<p>-Mir fehlen die Worte - Sprechen über Gefühle</p> <p>-Auf der Suche nach dem „Traumpartner“</p> <p>-Stufen der Zärtlichkeit</p> <p>-Menschen sagen „Ja“ vor Gott – Das Ehesakrament</p> <p>-In guten und schlechten Tagen - Der Bestand menschlicher Beziehung!?</p>
--	--	---	---

Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1) IF 1 -im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2) IF 1 -Die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2) IF 1 -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4) IF 1 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK 1) IF 1 -anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3) IF 1 -beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1) IF 1 -die Bedeutung des Sakraments (der Firmung und des Sakraments der Ehe) erörtern (UK 3) IF 1 -eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten (UK 5) IF 1

Überzeugungen mit übernehmen (HK 3) IF 1	-religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6) IF 1	Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5) IF 1 -angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6) IF 1	
Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/fachübergreifenden Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung, z.B.:
-Rollenspiele über Beziehungen/Kontaktaufnahme -Ablauf der kirchlichen Trauungszeremonie	Lernmittel -Schulbuch -Bibel -Kurzfilme -Internet -Lieder/Musik Lernorte	Außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen -Deutsch -Biologie	-Rollenspiele -Bilder -Texte und Liedtexte

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
In Geschichte(n) verwickelt - Kirche auf dem Weg	-IF 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft	-Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen	-Situation der Kirche in Deutschland -Ist Verantwortung „out“? – Aktivitäten kirchlicher Gruppen -Ist die Kirche noch glaubwürdig? – Arbeitswelt Kirche -Wie ich mir die Kirche vorstelle

Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1) IF 5	Die Schülerinnen und Schüler können -zu religiös relevanten Themen selbständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1) IF 5 -religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2) IF 5	Die Schülerinnen und Schüler können -erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist (SK 4) IF 5 -an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (SK 7) IF 5 -verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK 8) IF 5	Die Schülerinnen und Schüler können -Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK 1) IF 5

	-Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5) IF 5		
Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung
-Internetseiten der Ortsgemeinden -Dokumentationen über den Vatikan, Weltjugendtage bzw. Kirchentage	Lernmittel -Internet -Dokumentationen -Kurzfilme Lernorte -Kirchen	Außerschulische Partner -Pfarrgemeinde Fachübergreifende Kooperationen -Kunst -Geschichte	-Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Himmel auf Erden? - Das Reich Gottes	-IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung -IF 4: Jesus der Christus	-Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1) -Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4)	-Träume von einer heilen Welt -Gleichnisse über das Reich Gottes -Jesu Botschaft als Herausforderung für uns Menschen

Kompetenzen

übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	HK	MK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK1), IF 1, 4 -im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK2) IF 1, 4 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -zu religiös relevanten Themen selbständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK1), IF 1, 4 -religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK2) IF 1, 4 -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK4), IF 1, 4 -Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK5) IF 1, 4 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK1), IF 1, 4 -im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK2) IF 1, 4 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -zu religiös relevanten Themen selbständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK1), IF 1, 4 -religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK2) IF 1, 4 -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK4), IF 1, 4 -Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK5) IF 1, 4

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung, z.B.:
--	----------------------------	--	------------------------------------

Eine Präsentation/ ein Plakat erstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Bibel - Schulbuch /Arbeitsblätter 	Fachübergreifende Kooperation: Kunst	Schriftliche Überprüfung in Bild und Text
---	--	--------------------------------------	---

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ - Caritas und Diakonie	<ul style="list-style-type: none"> -IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung -IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> -Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1) -Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> -Arm sein in einer reichen Welt -Das Leben gestalten – Nächstenliebe als christlicher Auftrag -Institutionen der kirchlichen Caritas und Diakonie -Optionen für Arme - Solidarität heute

Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1) IF 1, 5 -zunehmend selbständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -zu religiös relevanten Themen selbständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1) IF 1, 5 -religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten-, Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK 4) IF 1 -beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> -die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2) IF 1

durchführen und reflektieren (HK 6) IF 1, 5	(z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2) IF 1, 5 -einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4) IF 1, 5 -religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6) IF 1, 5	Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5) IF 1 -angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6) IF 1 -verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK 8) IF 5	
---	--	---	--

Methodische/didaktische Zugänge, z.B.:	Lernmittel/Lernorte, z.B.:	Außerschulische Partner/Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:	Feedback/Leistungsbewertung, z.B.:
-Interviews mit Angestellten in Sozialeinrichtungen -Internetseiten sozialer Einrichtungen/ -eine Recherche durchführen	Lernmittel -Bibel -Schulbuch -Kurzfilme Lernorte -soziale Einrichtungen	Außerschulische Partner -Caritas, Diakonie, Krankenhaus, Seniorenheim Fachübergreifende Kooperationen -Sozialwissenschaften	-Mindmap über soziale Einrichtungen -Referat

Jahrgangsstufe 10 Unterrichtsvorhaben 1

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
-------	---------------	--------------------------	-----------------

„Handeln für das Leben – entscheiden und verantworten“	<ul style="list-style-type: none"> • IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • Wo das Leben in Gefahr ist • Die Einmaligkeit des menschlichen Lebens als Geschenk Gottes • Ehrfurcht vor dem Leben
--	--	--	---

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK), • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK), • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK), • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK).

Methodische /didaktische Zugänge	Lernmittel	Außerschulische Partner / fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungsberichte zum Thema „Schwangerschaft – Schwangerschaftsabbruch 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Zeitung/ Zeitschriften Fernsehen/ Internet Kurzfilme/ Filme 	Außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> Caritas, Diakonie Fachübergreifende Kooperationen Biologie 	<ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse kreativer Gestaltung präsentieren, z.B. Liedtexte, Collagen, Videos)

Jahrgangsstufe 10 Unterrichtsvorhaben 2

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
In Geschichte verwickelt – Juden und Christen	<ul style="list-style-type: none"> IF 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF5) Religionen als Wege der Heilssuche (IF6) 	<ul style="list-style-type: none"> Juden und Christen – ein schwieriges Verhältnis Rolle der Kirche im Dritten Reich Kirche im 21. Jahrhundert – Weltethos

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK1) Die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK1) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> An je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (SK) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK) Religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern (UK)

Überzeugungen mit übernehmen (HK3)	<ul style="list-style-type: none"> • Einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK4) • Religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK6) 		
Methodische /didaktische Zugänge	Lernmittel	Außerschulische Partner / fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Jüdische Spuren in unserer Stadt 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Materialsammlung Judentum • Schulbuch Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Stadt • Städt. Museum 	Außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Städt. Museum Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Erdkunde 	Präsentation

Jahrgangsstufe 10 Unterrichtsvorhaben 3 Lebenswege eines Buches – Entstehung und Auslegung der Bibel

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Lebenswege eines Buches – Entstehung und Auslegung der Bibel“	<ul style="list-style-type: none"> • IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott • IF 4: Jesus der Christus 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF 3) • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4) • Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer war Jesus von Nazareth? • Die Passionsgeschichte • Auferstehung: Gottes Antwort auf den Tod • Leben in der Nachfolge Jesu?!

Kompetenzen

übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, (SK), den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten (SK), die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten (SK), den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen (SK), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen (UK), die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK) vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungs-glaubens beurteilen (UK).
Methodische /didaktische Zugänge	Lernmittel	Außerschulische Partner / fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Moderne Jesus-Bilder „Jesus von Montreal“ Hospizbesuch/ Besuch eines Beerdigungsinstituts 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder Filme Bibel Schulbuch Lieder 	<p>Außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation eigener Jesus-Bilder/ -Vorstellungen Rückmeldung über eigene Glaubensvorstellungen

Jahrgangsstufe 10 Unterrichtsvorhaben 4

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
-------	---------------	--------------------------	-----------------

Fernöstliche Religionen auf dem Weg zur Mitte	<ul style="list-style-type: none"> • IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen als Wege der Heilssuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lebt ein Hindhu / Buddhist? • Entstehungsgeschichte des Buddhismus • Gemeinsamkeiten mit dem Christentum
---	--	--	--

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK1) • Die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK1) • Religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen (SK) • Wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen (SK) • Ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern (UK)
Methodische /didaktische Zugänge	Lernmittel	Außerschulische Partner / fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung

<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Symbole zuordnen und beschreiben • Besuch eines Hindutempels • Biographie Buddhas • Das Land Indien (Glauben im Alltag) • Ein Plakat gestalten 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialsammlung Hinduismus / Buddhismus • Dokumentationen • Filme <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hindutempel in Hamm • Forum der Völker 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine-Welt-Initiativen • Forum der Völker <p>Nachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Plakate präsentieren
--	--	---	--

Jahrgangsstufe 10 Unterrichtsvorhaben 5 Auf dem Weg in die Zukunft – Sinnsuche heute

Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
„Auf dem Weg in die Zukunft!“ Sinnsuche heute	<ul style="list-style-type: none"> • IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung • IF 4: Jesus der Christus 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1) • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich bin glücklich, wenn...“ • Deutschland sucht den Superstar – jugendliche „Traumwelten“ • Gott nimmt mich an • Leben in der Nachfolge Jesu

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres 	Die Schülerinnen und Schüler können

<ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), 	<ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK 1), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren (MK 6), 	<p>Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK),</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK), • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK), • 	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammen-leben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK), • eigene Standpunkt zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten. • die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK).
Methodische /didaktische Zugänge	Lernmittel	Außerschulische Partner / fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • „Glücksangebote“ in den Medien suchen • Gestaltung von Lebenswegen • Kirchliche Jugend heute – Weltjugendtag, Taizé 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Zeitung • Zeitschriften • Bibel 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendseelsorger • Jugendsozialarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Unterrichtsbeiträge

Jahrgangsstufe 10 Unterrichtsvorhaben 6

Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
-------	--------------	--------------------------	-----------------

Das Lebenshaus – Schöpfung und Lebensstil	<ul style="list-style-type: none"> • IF 1: Menschen in Freiheit und Verantwortung • IF 2: Sprechen von und mit Gott • IF 3: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1) • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3) • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsmythen – Reisen zum Ursprung • Schöpfungsgeschichte in der Bibel • Rolle des Menschen in Gottes Schöpfung • Bewahrung der Schöpfung als göttlicher Auftrag
---	---	---	---

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK1) • Die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen (MK1) • Sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK3) • Einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten-, Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK) • Die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen (SK) • Die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren (SK) • Biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten (SK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK)

Methodische /didaktische Zugänge	Lernmittel	Außerschulische Partner / fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
Konkrete Naturerfahrungen	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Bibel • Dokumentationen • Lieder, Musik Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Natur 	Außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Eine Welt Initiativen Nachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Biologie • Erdkunde 	Mindmaps Collagen

2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für die Fachkonferenz Katholische Religion gelten die folgenden fachmethodischen und fach-didaktischen Grundsätze. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf allgemeine Aspekte (die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind), die Grundsätze 15 bis 19 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Aufgrund der abnehmenden religiösen Sozialisation und einer zunehmenden Heterogenität der Schüler nimmt der katholische Religionsunterricht an unserer Schule die konkreten Lebensweltbezüge der Schüler in den Blick und integriert sie, um zur Erweiterung der fachspezifischen Kompetenzen beizutragen.
16. Den Grundsätzen eines sprachsensiblen Unterrichts wird Rechnung getragen.
17. Der Unterricht fördert das Lernen in der digitalen Welt.
18. Nach den Prinzipien der individuellen Förderung und Binnendifferenzierung wird den Schülern entsprechend ihres Leistungsniveaus ein vielfältiges Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt.
19. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem europäischen Gedanken ist in unserer globalisierten Welt notwendig. Ein sinnvoller Bezug zu Europa wird aufgegriffen, wenn er thematisch und aktuell gegeben erscheint.

2.4 Leistungsbewertung

Das Fach Katholische Religionslehre ist ordentliches, wissenschaftliches Unterrichtsfach. Wie jeder gesteuerte Lernprozess soll auch der Religionsunterricht zu messbaren Ergebnissen führen. Dabei ist der Eigenart des Faches, dem es u.a. um eine Internalisierung von Werten geht, Rechnung zu tragen. Generell ist zu sagen, dass die Note keine Aussagen über die kirchlich-religiöse Praxis der Schülerinnen und Schüler enthält.

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 6 APO – SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und

Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Leistungsüberprüfung (mündliche Mitarbeit im Unterricht, Referate, Kurzvorträge, Produkte, szenische Beiträge, Heftführung sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen wie die Abfrage der Hausaufgaben und bis zu vier Tests im Schuljahr).

Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle im KLP ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Aufgaben schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.

Bei der Bewertung der mündlichen Mitarbeit gilt, dass die Qualität der Beiträge grundsätzlich vor der Quantität geht. Entscheidend ist dabei, inwieweit ein mündlicher Beitrag dazu geeignet ist, den Unterricht voranzutreiben. Wichtig ist es für die Schülerinnen und Schüler, gedanklich immer beim Unterrichtsgeschehen und jederzeit in der Lage zu sein, Fragen zu beantworten und gestaltende Beiträge zu geben.

Um den Schülerinnen und Schülern in Hinblick auf die Bewertung im Fach Katholische Religionslehre ein hohes Maß an Transparenz zu geben, bietet es sich an, der Lerngruppe zu Beginn eines Schuljahres folgende Darstellung zu präsentieren, besprechen und abschreiben zu lassen. So ist den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Eltern auf einen Blick deutlich, worauf es im Religionsunterricht ankommt.

2.5 Lehr- und Lernmittel

Die an der Ursulinenrealschule Lehrwerke für das Fach Katholische Religionslehre „Leben gestalten“ Ausgabe N für Realschulen und differenzierende Schulformen/Verlag Auer bei Klett sind seit dem Schuljahr 2019/2020 eingeführt worden.

Die ursprünglich verwendeten Lehrwerke für das Fach Katholische Religionslehre („Treffpunkt RU“ - Neuausgabe/Kösel) werden nunmehr nur noch ergänzend verwendet.

Jedem Schüler steht als Bibel die Einheitsübersetzung aus dem Herder Verlag zur Verfügung

Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

3.1 Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Katholische Religionslehre verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung.

3.2 Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lehr/Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Stand: März 2020